

**GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER II**

Time: 2 hours

Marks: 100

**PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY**

1. This paper consists of 13 pages and an Answer Booklet of (i) to (xiii) pages (Lösungsbogen). Please check that your question paper is complete.
2. Read the questions carefully.
3. In Section A (Teil A: Schreiben – Längere Schreibaufgabe) and Section B (Teil B: Schreiben – Kommunikative Kurztex te) you have a choice.
4. Answer ALL questions in Section C (Sprache).
5. Number your answers exactly as the questions are numbered.
6. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.

**PLANEN SIE DIE NÄCHSTEN ZWEI STUNDEN ANHAND DER FOLGENDEN ÜBERSICHT:**

<b>Teil A</b>	Schreiben	Längere Schreibaufgabe: Informeller Privatbrief	30 Punkte
<b>Teil B</b>	Schreiben	Pflichtaufgabe: <b>Eine</b> Aufgabe	10 Punkte
		Wahlaufgaben: <b>Zwei</b> weitere Aufgaben (je 10 Punkte)	<u>20 Punkte</u>
			30 Punkte
<b>Teil C</b>	Sprache		40 Punkte

**Summe: 100 Punkte**

**TEIL A      SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE**

**30 Punkte**

**Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.**

**Aufgabe A1   Informeller Privatbrief (150 – 200 Wörter)**

**Stellen Sie sich vor, dass Ihre Brieffreundin, Jana, Ihnen geschrieben hat:**

Liebe ...,/Lieber ... ,

es tut mir leid, dass ich so lange nicht geschrieben habe. Hier ist inzwischen sehr viel passiert, aber davon erzähle ich dir später. Ich schreibe, weil ich dir zu Weihnachten eine DVD schenken möchte. Der Film heißt „Türkisch für Anfänger“ mit Elyas M'Barek in der Hauptrolle und ist total witzig. Der Film handelt von einem Bankräuber, Zeki Müller, der gerade aus dem Gefängnis entlassen worden ist und er macht sich auf die Suche nach dem Geld, das er gestohlen hat, bevor er ins Gefängnis kam. Sein Freund hat das Geld aber in der Turnhalle einer Schule versteckt, und Zeki nimmt dort eine Stelle als Aushilfslehrer an.

Mir hat der Film sehr gefallen. Was meinst du, hättest du Lust auf so einen Film? Oder willst du lieber etwas Anderes haben? Schreib mir bitte möglichst bald, wir haben ja Weihnachten vor der Tür. Ich schicke dir auch ein Foto von Elyas, damit du sehen kannst, wie er aussieht.



Hoffentlich höre ich bald von dir.

Mit lieben Grüßen

Jana

Schreiben Sie Jana eine Antwort und zwar anhand der folgenden Leitpunkte:

- Sagen Sie Jana, ob Sie den Film haben wollen oder nicht. Begründen Sie, warum „ja“ oder „nein“.
- Erzählen Sie Jana von einem Film, den Sie neulich gesehen haben. Warum hat der Film Ihnen gefallen?
- Was schicken Sie Jana als Geschenk zu Weihnachten? Warum gerade das?
- Sagen Sie Jana, warum das Geschenk aus Südafrika wahrscheinlich nicht vor Weihnachten in Deutschland ankommt.
- Erzählen Sie Jana, warum Sie sich dieses Jahr so sehr auf Weihnachten freuen.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluß, Gruß und Ihre Unterschrift.

## ODER

### Aufgabe A2 Informeller Privatbrief (150 – 200 Wörter)

**Stellen Sie sich vor, dass Sie neulich den folgenden Brief von Ihrem Brieffreund, Erik, in Deutschland bekommen haben. Lesen Sie den Brief und machen Sie die Aufgabe danach.**

Nürnberg, den 2. November 2015

Lieber ...,/Liebe ... ,

du hast ja nach Festen und Sitten in Deutschland gefragt, und was wir da alles machen. Ich habe im Moment nicht genug Zeit, dir alles zu erzählen und zu erklären, aber hier ist ein Foto von den Ostereiern, die wir früher im Jahr zu Ostern selbst gefärbt haben und ein Foto von meinen drei kleinen Nichten, die schon ein paar Ostereier gefunden haben. Bemalt ihr auch Ostereier in Südafrika und versteckt ihr sie dann so, dass die kleinen Kinder nach ihnen suchen können? Was macht ihr denn alles zu Ostern?



Sobald ich etwas mehr Zeit habe, schreibe ich dir etwas ausführlicher.

Mit lieben Grüßen

Erik

Beantworten Sie den Brief von Erik anhand der folgenden Leitpunkte:

- Wie finden Sie die Bilder, die er geschickt hat?
- Erzählen Sie: Bemalen und verstecken Sie auch Ostereier in Südafrika?
- Haben Sie als Kind an den Osterhasen geglaubt?
- Was macht man am Ostersonntag in Südafrika?
- **Beurteilen Sie:** Man kann im Januar schon in den südafrikanischen Geschäften Ostereier und Osterhasen aus Schokolade kaufen.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluß, Gruß und Ihre Unterschrift.

**Teil A = 30 Punkte**

**TEIL B SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE**

**3 × 10 Punkte**

**Aufgabe B1 Pflichtaufgabe**

**10 Punkte**

**Aufgabe B1 ist eine Pflichtaufgabe, die Sie machen müssen.  
Schreiben Sie nicht weniger als 50 Wörter.**

**Halbformeller Brief : *Radeln an der Donau***

Stellen Sie sich vor, Sie wollen eine 5-tägige Fahrradtour an der Donau machen und Sie haben im Internet etwas darüber gefunden:



*Radeln an der Donau*



*Ein Beispiel von einer Fahrradtourstrecke*

Schreiben Sie jetzt an Frau Ilse Posch beim ***Donaufahrradfahren Salzburg*** und bitten Sie um Informationen. Benutzen Sie dazu folgende Leitpunkte:

- Sagen Sie, wer Sie sind und warum Sie schreiben.
- Fahrräder mieten und Unkosten
- Unterkunft und Wetter

Vergessen Sie nicht Anrede, Einleitung, Schluß, Gruß und Ihre Unterschrift.

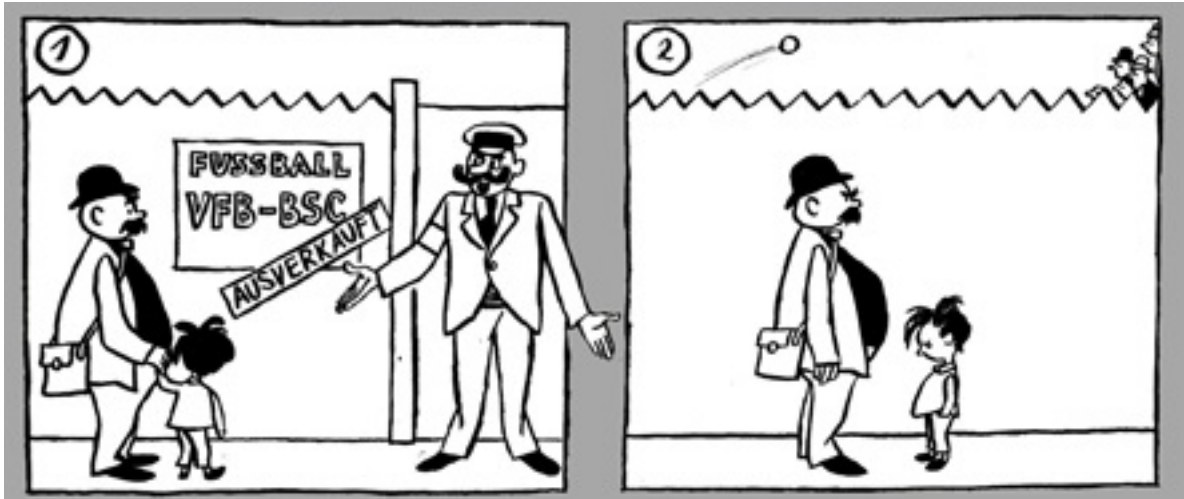
**Aufgabe B2 Wahlaufgaben**

**2 × 10 = 20 Punkte**

**Hier haben Sie eine Wahl. Wählen Sie *ZWEI* von den drei Aufgaben. Schreiben Sie jeweils ungefähr 50 Wörter.**

**B2.1 Eine Beschreibung: *Familie***

**10 Punkte**



Stellen Sie sich vor, dass Sie im Unterricht das Thema „Familie“ behandelt haben. Jetzt hat der Deutschlehrer Ihnen eine Vater und Sohn-Geschichte gegeben, die Sie beschreiben müssen. Machen Sie Ihre Beschreibung anhand der folgenden Leitpunkte:

- Was wollen der Vater und sein Sohn zusammen machen? Warum sind sie enttäuscht?
- Wie geht die Geschichte aus? Was machen die Beiden?
- **Beurteilen Sie:** Ein Vater soll mit seinem Sohn öfters etwas unternehmen.

Vergessen Sie nicht Einleitung und Schluß.

**Aufgabe B2.1 = 10 Punkte**

**UND/ODER**

**B2.2 Bericht: *Kleidung***

**10 Punkte**



*Schuluniform*



*Markennamen*

Stellen Sie sich vor, dass Sie in der Schule das Thema Kleidung behandelt haben und festgestellt haben, dass die Schüler in Deutschland keine Uniform tragen. Jetzt erwartet Ihr Lehrer/Ihre Lehrerin, dass Sie zu diesem Thema einen kurzen Bericht für die Schülerzeitung schreiben. Benutzen Sie dazu folgende Leitpunkte:

- Vorteile von der Schuluniform und Modekleidung.
- Nachteile von der Schuluniform und Modekleidung.
- **Beurteilen Sie:** Eltern sollen ihren Kindern vorschreiben, welche Klamotten sie tragen sollen. Schreiben Sie über Ihren Artikel: *Schuluniform, ja oder nein?*

**Aufgabe B2.2 = 10 Punkte**

**UND/ODER**



**B2.3 Notiz – So macht man es in Deutschland.**

**10 Punkte**



*In der Straßenbahn*



*Tickets entwerten*

Stellen Sie sich vor, dass Ihr Bruder bald nach Deutschland fliegt. Sie wollen ihm helfen, damit er gut zurechtkommt. Geben Sie ihm ein paar Notizen mit. Was kann er erwarten, was soll er machen? Benutzen Sie dazu folgende Leitpunkte:

- Wenn er seine Gastfamilie das erste Mal sieht.
- Tickets für die Straßenbahn (z.B. entwerten, Schwarzfahren, usw.)
- Abends am Esstisch mit der Gastfamilie.

**Aufgabe B2.3 = 10 Punkte**

**Teil B = 30 Punkte**

**TEIL C SPRACHE**

**40 Punkte**

**Tragen Sie Ihre Antworten bitte AUF DEM LÖSUNGSBOGEN ein!**

**Lesen Sie den Text: *Den Kontakt verlieren – trotz Smartphone.***

**Bearbeiten Sie die darauffolgenden Aufgaben.**

**Wörterbuch:**

das Verhalten	Die Art und Weise, wie man sich benimmt.
die Unsitte	die schlechte Angewohnheit
entzogen	sich entziehen; nicht mehr teilnehmen

**Den Kontakt verlieren – trotz Smartphone**  
**Von Lisa Wiegand**



*Zwei Schulfreunde sitzen im Café und unterhalten sich. Plötzlich klingelt das Smartphone des Einen, woraufhin er sich sofort vom Gespräch abwendet, sein Mobiltelefon vom Tisch nimmt und beginnt eine Nachricht einzutippen. Die Unterhaltung bricht ab, weil der Gesprächspartner seine gesamte Aufmerksamkeit fortan seinem Handy schenkt. Viele Menschen werden sich bereits in einer solchen Situation befunden haben.*

5

Für dieses Verhalten gibt es im englischsprachigen Raum bereits einen Begriff. „Phubbing“ setzt sich zusammen aus „phone“ und „snubbing“. Das Wort beschreibt die Unsitte, sich in Gegenwart eines Anderen lieber mit dem Smartphone zu beschäftigen. Oft stören oder verärgern und verletzen wir unsere Mitmenschen, manchmal sogar ohne es zu bemerken. In der Bahn hört man oft Menschen, die ganz laut am Telefon über ihre Eheprobleme sprechen.

10

Wer sagt uns, welcher Umgang mit dem Smartphone nun der Richtige ist? Die Frage ist schwer zu beantworten, denn in dieser Hinsicht unterscheidet sich die Wahrnehmung von Mensch zu Mensch. Der Eine wird von der entzogenen Aufmerksamkeit tief betroffen, der Andere zieht selbst das Smartphone aus der Hosentasche. Es ist wichtig, sich Gedanken zu machen über „Wie kommen wir bei unseren Mitmenschen an?“. Führe ich eine sinnvolle Konversation, oder chatte ich nur zum Zeitvertreib? Adolph Knigge macht einige Vorschläge:

15

Beim Telefonieren im Bus oder auf dem Schulhof soll die Stimme gesenkt werden und man soll nicht über private Dinge sprechen. Man soll immer im Kopf behalten, dass andere das Gespräch mithören können. Während einer Unterhaltung soll man keine Telefonate annehmen und nicht chatten. Man soll auch keine Dinge im Internet nachschlagen, das stört die Konversation und der Gesprächspartner bekommt den Eindruck, dass man nicht an dem Gespräch interessiert ist.

20

In Kinos, Kirchen und Restaurants muss man das Handy unbedingt aus- oder lautlos schalten. Man darf nicht ungefragt Fotos von Freunden online stellen. Das kann unter Umständen negative Folgen für die Betroffenen haben und die Freundschaft belasten. In Nachrichten sollte man auf die korrekte Rechtschreibung achten. Man sollte darauf achten, an wen man schreibt und wie die Nachricht auf den Empfänger wirkt.

25

Nur dann könnte man sagen: „Es lebe das Smartphone!“

[Aus: (04/07/2014 JUMA Redaktion <<http://www2.juma-thueringen.de/den-kontakt-verlieren-trotz-smartphone/0>> – bearbeitet)]



## Aufgabe C1 Wortschatz und Strukturen

### C1.1 Wortfeld

Suchen Sie im Text zwei Wörter zum Wortfeld „**Kommunikation**“.

**Beispiel:** *Smartphone*

**Aufgabe C1.1 = 2 Punkte**

### C1.2 Aus welchen zwei Substantiven besteht die folgende Zusammensetzung?

**Beispiel:** *Schulfreund* = *die Schule* + *der Freund*

#### 1.2.1 Gesprächspartner

**Aufgabe C1.2 = 2 Punkte**

### C1.3 Wortfamilien (Verb, Substantiv/Nomen, Adjektiv)

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in Klammern! Das Wort muss in den Text passen.

1.3.1	Manche Leute empfinden es als (- <b>Substantiv</b> -), wenn der Gesprächspartner Telefonate annimmt.	<b>verletzen</b> <b>Z.9</b>
1.3.2	Wir sollen daran (- <b>Verb</b> -), wie wir bei unseren Mitmenschen ankommen.	<b>der Gedanke</b> <b>Z.14</b>
1.3.3	Es ist (- <b>Adjektiv</b> -), wenn man mit einem Freund zusammen sitzt, der sich nur mit seinem Handy beschäftigt.	<b>ärgern</b> <b>Z.9</b>

**Aufgabe C1.3 = 3 Punkte**

### C1.4 Suchen Sie im Text

1.4.1 ein trennbares Verb (Schreiben Sie die Infinitivform!) (1)

1.4.2 einen Satz im Passiv (1)

1.4.3 ein Synonym für „*Anrufe*“ (1)

**Aufgabe C1.4 = 3 Punkte**

### C1.5 Gegenteile

**Beispiel:** Das Gegenteil von „groß“ ist „klein“.

**Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) der fettgedruckten Wörter im Textkontext:**

1.5.1	Wir sollen unsere Mitmenschen (...) durch unser Verhalten verärgern oder verletzen.	<b>immer</b>	Zeile 9
1.5.2	In der Bahn sieht man ab und zu Menschen, die ganz (...) am Telefon über ihre Probleme sprechen.	<b>laut</b>	Zeile 10

**Aufgabe C1.5 = 2 Punkte**

### C1.6 Ergänzen Sie die Verben in Klammern im Imperativ!

**Beispiel:** Der Student sagt zu seiner Freundin: „(1.6.1 Hören) mal wie laut die Menschen hier am Bahnhof über ihre Eheprobleme sprechen.“

**Antwort: Hör**

Der Student bittet seine Freundin: „(1.6.1.1) bitte nicht alle Telefonate (1.6.1.2), während wir hier sitzen!“	<b>1.6.1.1 – 1.6.1.2 (annehmen)</b>
Der Student sieht einen älteren Herrn am Bahnhof, der ganz laut am Handy über seine Probleme spricht. Der Student spricht den Herrn an: „Bitte, (1.6.2.1) (1.6.2.2) nicht so laut über Ihre Probleme!“	<b>1.6.2.1 – 1.6.2.2 (sprechen)</b>
Der Student sagt zu seinen Freunden: „(1.6.3) beim Nachrichtenschreiben auf die korrekte Rechtschreibung!“	<b>1.6.3 (achten)</b>

**Aufgabe C1.6 = 5 Punkte**

### C1.7 In dem folgenden Text fehlen Verben/Modalverben. Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.

<b>Beispiel:</b> Zwei Studenten <u>sitzen</u> im Café.	<b>Beispiel:</b> (sitzen – Präsens)
Das Smartphone des Studenten klingelte und er (1.7.1) nicht weiter sprechen.	<b>1.7.1 (wollen – Präteritum)</b>
Der Student (1.7.2.1) sofort sein Mobiltelefon vom Tisch (1.7.2.2) und (1.7.3.1) dann (1.7.3.2), um etwas weiter weg sein Gespräch am Handy zu führen.	<b>1.7.2.1 + 1.7.2.2 (nehmen – Perfekt)</b>
Der Freund des Studenten wünscht sich: „Wenn wir nur einmal eine sinnvolle Konversation (1.7.4.1) (1.7.4.2)! Wenn er nicht mein bester Freund (1.7.5), würde ich jetzt sofort nach Hause gehen!“	<b>1.7.3.1 + 1.7.3.2 (aufstehen – Perfekt)</b>
	<b>1.7.4.1 + 1.7.4.2 (führen – Konjunktiv II)</b>
	<b>1.7.5 (sein – Konjunktiv II)</b>

**Aufgabe C1.7 = 8 Punkte**

**C1.8 Komparation. Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.**



**Beispiel:** Die neuen Smartphones sind wirklich viel schöner als die alten Handys.

Nicht nur sind die neuen Smartphones viel schöner – sie sind auch viel – **1.8.1** – (**teuer**)! Das Problem ist, dass die Menschen jetzt in der Öffentlichkeit immer – **1.8.2** – (**laut**) über private Sachen sprechen. Es wäre doch viel – **1.8.3** – (**klug**) lieber leise über private Angelegenheiten zu sprechen, oder?

**Aufgabe C1.8 = 3 Punkte**

**C1.9 Präpositionen: Welche Präpositionen aus der Liste passen? Sie dürfen keine Präposition mehr als einmal benutzen.**

an, am, auf, bis, für, im, in, ins, mit, nach, ohne, über, von, vom, vor, zu, zwischen

Das Handy kann wirklich Probleme verursachen. Es stört echt, wenn man am Bahnhof hört, wie Menschen – **1.9.1** – ihren persönlichen Problemen erzählen. Und wenn man immer alle Telefonate annimmt, kann es zu einem schlechten Verhältnis – **1.9.2** – Partnern führen.

**Aufgabe C1.9 = 2 Punkte**

**Aufgabe C1 = 30 Punkte**

## Aufgabe C2 Syntax

### C2.1 Relativsätze. Ergänzen Sie passende Relativpronomina.



Die Braut, die am Arm ihres Vaters geht, tippt schnell noch eine Nachricht in ihr Handy, bevor sie in die Kirche gehen. Ein Begriff, – **2.1.1** – dieses Verhalten beschreibt, besteht schon in der englischen Sprache: es heißt „Phubbing“. Unsere Mitmenschen, – **2.1.2** – mit uns leben, sind verletzt, wenn wir lieber mit unseren Handys spielen und sie ignorieren. Freunde, mit – **2.1.3** – man ja öfter zusammen ist, sind wirklich wichtig in unserem Leben und man darf sie nicht vernachlässigen.

**Aufgabe C2.1 = 3 Punkte**

### C2.2 Konjunktionen. Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen. Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur ein Mal.

aber – bevor – dass – denn – nachdem – obwohl – sondern – sonst – um – weil

**Beispiel:** *Die Unterhaltung bricht ab. Der Gesprächspartner schenkt seinem Handy seine Aufmerksamkeit.*

*Die Unterhaltung bricht ab, **weil** der Gesprächspartner seine Aufmerksamkeit seinem Handy schenkt.*

2.2.1 Wir verletzen unsere Mitmenschen durch unser Benehmen. Wir wissen.

2.2.2 Man soll die Stimme senken. Andere können mithören.

2.2.3 Man soll während einer Unterhaltung keine Telefonate annehmen. Das ist unhöflich.

**Aufgabe C2.2 = 6 Punkte**

**C2.3 Schreiben Sie den Satz neu. Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.**

**Beispiel:** *Oft verärgern wir unsere Mitmenschen. (Wir)*

*Antwort: **Wir** verärgern unsere Mitmenschen oft.*

2.3.1 In der Kirche muss man das Handy ausschalten. (*Man*)

**Aufgabe C2.3 = 1 Punkt**

**Aufgabe C2 = 10 Punkte**

**Teil C = 40 Punkte**

**Summe: 100 Punkte**